



SALZBURGER FESTSPIELE
18. Juli – 31. August 2022

Presseaussendung der Salzburger Festspiele

Ilija Trojanow: Eröffnungsredner der Salzburger Festspiele 2022



Ilija Trojanow © Thomas Dorn

(SF, 9. Juni 2022)

Der Ton des Krieges, die Tonarten des Friedens lautet der Titel der Festrede, die **Ilija Trojanow** anlässlich des Festakts zur Eröffnung der Salzburger Festspiele 2022 halten wird.

Intendant **Markus Hinterhäuser** sieht – angesichts der aktuellen Weltsituation - in Ilija Trojanow einen idealen Festredner: „Ilija Trojanow ist im besten Sinne ein Weltensammler‘ – so auch der Titel seines bekannten, 2006 veröffentlichten Romans. In einer ständigen Bewegung zwischen Sprachen, Kulturen und Epochen begibt er sich immer wieder auf die Suche nach komplexen Wahrheiten und Weltsichten, nach Wegen, Freiheit zu erfahren und zu einer humanen Übereinkunft zu gelangen. Als Mahner für Toleranz und Diskurs zählt er nicht nur zu den bedeutendsten, sondern auch engagiertesten Schriftstellern unserer Zeit.“

Der Festakt findet am **26. Juli um 11:00 Uhr** in der Felsenreitschule statt.

Ilija Trojanow, 1965 in Sofia geboren, 1971 Flucht aus Bulgarien, Asyl in Deutschland, aufgewachsen in Nairobi, studierte Jura, Ethnologie und Havarie in München. 1989 gründete er den Marino Verlag für Bücher über Afrika. Als Autor, Übersetzer und Publizist lebte Ilija Trojanow von 1998 bis 2003 in Bombay, von 2003 bis 2006 in Kapstadt. Seit 2008 ist er in Wien und Stuttgart zu Hause.

Zu seinen Veröffentlichungen zählen u.a.: *Die Welt ist groß und Rettung lauert überall*, Roman 1996. *Hundezeiten. Heimkehr in ein fremdes Land*, 1999/2006. *An den inneren Ufern Indiens*, 2003. *Zu den heiligen Quellen des Islam*, 2004. *Der Weltensammler*, Roman 2006. *Nomade auf vier Kontinenten*, 2007. *Kampfabsage* (mit Ranjit Hoskoté), Essay 2007. *Angriff auf die Freiheit* (mit Juli Zeh), Essay 2009. *EisTau*, Roman 2011. *Der überflüssige Mensch*, Essay 2013. *Wo Orpheus begraben liegt* (mit Fotografien von Christian Muhrbeck), 2013. *Macht und Widerstand*, Roman 2015. *Nach der Flucht*, Essay 2017. *Gebrauchsanweisung fürs Reisen*, Essay 2018. *Doppelte Spur*, Roman 2020.

Filme: *Vorwärts und nie vergessen*, Dokumentation, ZDF 2008; *Die Welt ist groß und Rettung lauert überall*, Spielfilm 2009; *Oasen der Freiheit*, Dokumentation, ORF/3sat 2018.

Musik: *Libretto für Masque*, Oper von Hans Huysen, UA 2005 in Kapstadt; Opernblog für Der Standard, 2014; Festrede auf das Ensemble Modern, Alte Oper Frankfurt, 2020.

Auszeichnungen: Adelbert-von-Chamisso-Preis 2000, Preis der Leipziger Buchmesse 2006, Berliner Literaturpreis 2007, Mainzer Stadtschreiber 2007, Würth-Preis für Europäische Literatur 2010, Carl-Amery-Literaturpreis 2011, Heinrich-Böll-Preis 2017, Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln 2018, Vilenica International Literary Prize 2018 u.a.

Ilija Trojanow hatte Gastprofessuren in St. Louis, Dartmouth, Berlin und Kassel inne; er hielt Vorlesungen an der NYU in New York, der Universität Tübingen sowie an der Filmakademie Wien.

Sein Werk wurde in 30 Sprachen übersetzt.

Mit freundlichen Grüßen,
Pressebüro der Salzburger Festspiele
presse@salzburgfestival.at
www.salzburgerfestspiele.at

Sollten Sie künftig keine E-Mails mehr von uns bekommen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@salzburgfestival.at. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen zur jederzeitigen Einsichtnahme im Pressebüro auf und sind online unter www.salzburgfestival.at/agb und www.salzburgfestival.at/Datenschutz abrufbar.